

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es keine Bemerkungen.

einstimmig zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 9. März 2022

Zum Protokoll vom 09.03.2022 gab es keine Einwendungen oder Ergänzungen.

zugestimmt

Zu TOP 4 Informationen aus der Verwaltung

Informationen aus der Kreisverwaltung erfolgten durch Herrn Gehm.

Thema Tesla

Durch eine Fehlbedienung im Werk kam es zum Austritt einer großen Menge von Lack bzw. wasserverdünntem Lack. Die ausgetretene Flüssigkeit wurde im vorgesehenen Rückhalteraum zurückgehalten. Die vorgesehenen Sicherheitsvorschriften haben funktioniert. Die Flüssigkeit wurde abgepumpt. Nach Abschluss des Abpumpens wurden die Schläuche jedoch nicht ordnungsgemäß verschlossen, so dass noch einmal außerhalb des Gebäudes Flüssigkeit ausgetreten ist, die Feuerwehr trug dort großzügig Bindemittel auf. Das Bindemittel verteilte sich durch Wind, dadurch sah die betroffene Fläche größer aus. Die Sicherungsarbeiten hätten qualifizierter ausgeführt werden können. Auf Vorkommnisse wird seitens der Öffentlichkeit sehr sensibel reagiert. Am Folgetag erfolgte eine Kontrolle durch die Untere Wasserbehörde des Landkreises. Es wird an Vorgaben/Anordnungen zur Vermeidung solcher Zwischenfälle gearbeitet.

Tesla plant den Ankauf einer weiteren Waldfläche, Restfläche zwischen DAE-Gleis bis zur L 23 im Osten, vom Land wurde dies bestätigt. Das Gelände befindet sich in der Planungshoheit der Gemeinde Grünheide.

Frau Matuschak, Amtsleiterin Amt für Infrastruktur und Gebäudemanagement, informierte zum Vorhaben Erneuerung der Außenanlagen am Haus E in Beeskow. In diesem Rahmen sollen E-Ladepunkte installiert werden, 4 Stellplätze für den Fuhrpark des Landkreises und 4 Stellplätze zur externen Nutzung. Ebenso werden überdachte Fahrradstellplätze mit Sicherungsmöglichkeit und 2 Ladestellen errichtet. Auf der Grundlage der Erfahrungen aus den Maßnahmen am Haus E wird ein Konzept zur E-Mobilität für alle Gebäude der Kreisverwaltung entwickelt.

Fragen/Bemerkungen gab es zu folgenden Sachverhalten:

- Nutzung Fördermittel für die Maßnahmen am Haus E – Verwendung kreislicher Mittel, die Stellplätze werden vermietet und der Betreiber übernimmt die Errichtung der Ladepunkte und auch die Abrechnung – fachliche Betreuung durch das Dezernat II

Zu TOP 5 Bestätigung des Integrierten Mobilitätskonzeptes "LOSmobil2030" für den Landkreis Oder-Spree Vorlage: 026/2022

Die Vorstellung erfolgte durch Herrn Kühne, Stabsstelle Ländliche Entwicklung, anhand einer Präsentation.

Das Konzept wurde bezuschusst von der Investitions- und Landesbank. Zur Untersetzung des Konzeptes wurden Mobilfunkdaten genutzt, Abbildungen und Ergebnisse der Analyse basieren wesentlich auf Ist-Zeit-Daten aus dem Jahr 2019. Das Konzept beinhaltet den Bearbeitungs- und Beteiligungsprozess, das Leitbild und die Leitziele der Mobilität bis 2030 und die entsprechenden Maßnahmen.

Fragen/Bemerkungen gab es zu folgenden Sachverhalten:

- Schienennetz ist in der ländlichen Region nicht so gut ausgebaut (Rückbau)
- Bedarf an Radwegen besteht, Beispiel Möbiskrüge – Diehlo
- Einsatz Kleinbusse als Rufbus statt normaler Busse – seit 1. April läuft im Raum Storkow der On-Demand-Verkehr (Bedarfsverkehr) mit 2 elektrisch betriebenen barrierefreien Kleinbussen, Fahrten erfolgen Montag – Freitag von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr und am Wochenende von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Buchung per App oder per Telefon, flexibel im Raum Storkow unterwegs, bedient virtuelle und bestehende Haltestellen, Bediengebiet ist auf den Raum Storkow festgelegt, Hauptkostenpunkt sind die Personalkosten für zwei Fahrer
- Gestaltung der Beschilderung angepasst an die Schilderererkennungstechnik moderner Pkw
- Konzept Basis für eine weitere planmäßige Entwicklung
- Vorstellung und Diskussion der Steckbriefe der Kommunen in den gemeindlichen Gremien, z.B. Abstimmung mit der Stadt Fürstenwalde bei ähnlichen Planungen und Vorhaben – bereits bei der Vorbereitung erfolgte Zusammenarbeit mit Kommunen, Vorstellung in Hauptkommunen, Rückmeldungen der Kommunen inhaltlich unterschiedlich, Bereitschaft zur Vorstellung des Konzeptes in Fachausschüssen der Kommunen besteht
- Möglichkeit der Einbeziehung von Taxiunternehmen als Dienstleister für den öffentlichen Personennahverkehr – On-Demand-Verkehr im Raum Storkow nicht als Bedrohung/Konkurrenz für Taxiunternehmen angesehen, da nur 1 oder 2 Unternehmen vorhanden, im ländlichen Raum Taxibetriebsdichte sehr gering, verschiedene Taxi-Unternehmen arbeiten vorwiegend im Krankentransport und nicht mehr traditionell als wartende Unternehmen
- Nachfrage Inhalt der Veranstaltung am 12.05.2022 in Storkow – Planungs-Workshop in verschiedenen Standorten zu einzelnen Themen (12.05. zum ÖPNV, 17.05. zum Thema Radverkehr verschoben, 19.05. zum Thema Mobilität und Versorgung), Veranstaltungen in Regionen mit größter Nachfrage und Kritik zu den einzelnen Themen, eventuelle Aufnahme besonderer regionaler Bedarfe
- Einfluss der möglichen Verlagerung des Lieferverkehrs auf Neubauten von Straßen, z.B. Ortsumgehung Neuzelle – Oder-Spree-Wasserstraße soll Entwicklung der Wirtschaftsstandorte Fürstenwalde und Eisenhüttenstadt beeinflussen, auch Anschluss Schienennetz beeinflusst Standortwahl von Unternehmen
- Maßnahmen/Verbindungen über Kreisgrenzen – Nord-West-Teil des Kreises viel kreisgrenzenüberschreitender Busverkehr (MOL, LDS), Hauptachsen sehen Verbindungen in die Nachbarkreise vor, Abstimmung mit benachbarten Verkehrsträgern notwendig
- Einsatz Kleinbusse während geringbelasteter Zeiten – Verantwortungsbereich BOS, ökologisch und ökonomisch sicher sinnvoll, Kosten Fuhrpark
- 9-Euro-Ticket in Randgebieten mit wenig Anschlüssen nicht nutzbar
- stärkere Berücksichtigung der Randgebiete des Kreises
- Nachfrage Sachstand Fahrradweg Neuzelle, Hinweis zu einem Artikel in der MOZ zum Radweg Möbiskrüge-Neuzelle

- zeitlicher Rahmen für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen und finanzielle Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen, Nachfrage Umsetzungskonzept mit Jahresscheiben – Umsetzung entsprechend der genannten Schwerpunkte-Priorisierung, Auswahl Maßnahmen auch nach möglicher Nutzung von Fördermitteln, bestimmte Maßnahmen beinhalten nur organisatorische Aktivitäten, andere Maßnahmen haben größere finanzielle Auswirkungen

- Bereitstellung noch fehlender Punkte zur Beschlussfassung am 8.6.2022 – Konzept liegt dann vollständig vor, genaue zeitliche Zusage noch nicht möglich

einstimmig zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu TOP 6 Prioritätenliste für den Investitionsbedarf des Landkreises Oder-Spree
im Zeitraum 2023 bis 2026 ff
Vorlage: 032/2022**

Die Einleitung zu diesem TOP erfolgte durch Herrn Perlick, Amtsleiter Kämmerei und Kreiskasse.

Es sind viele Maßnahmen angemeldet worden. Eine komplette Finanzierung durch den Landkreis für alle Vorhaben ist so nicht möglich, eine Kreditfinanzierung ist möglich.

Weitere Erläuterungen erfolgten durch Frau Matuschak, Amtsleiterin Infrastruktur und Gebäudemanagement für den allgemeinen Teil anhand einer Präsentation.

Im Zusammenhang mit der personellen Situation erläuterte Frau Matuschak den möglichen Einsatz eines Projektentwicklers zur Unterstützung der Kommunen und des Landkreises bei den vorbereitenden Arbeiten und auch den Einsatz externen Kräfte.

In der den Ausschussmitgliedern übersandten Fortschreibung der Prioritätenliste betrifft die Änderung die Streichung der Position „Klimatisierung ALM“.

Herr Schneider erläuterte noch einmal zu der gemeinsamen Ausschusssitzung, dass er eine Anfrage an Herr Losensky gerichtet hatte zu den konkreten Themen und Fragen, jedoch keine Antwort erhielt. Es fand eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen mit dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport zum ursprünglichen Termin statt.

Frau Matuschak erläuterte die Hauptpunkte der Sitzung:

- Darstellung der Voraussetzungen für die Ausführung der Investitionsmaßnahmen
- Maßnahmen zur Optimierung, z.B. Einsetzung Projektentwickler, zur Vorbereitung und Betreuung VgV-Verfahren
- Darstellung der aktuellen Personalsituation besonders im Bereich Gebäudemanagement
- Entwicklung 2011 bis 2021
- Notwendigkeit der Umstrukturierung des Amtes, besonders Sachgebiet Gebäudemanagement
- Einbindung Fachexpertise

Herr Gehm ergänzte noch zu folgenden Punkten:

- Unterstützung der Kommunen bei der Bauleitplanung
- Beauftragung von Planungsleistungen, auch wenn planerische Vorbereitungen noch nicht gegeben sind (Bebauungsplan), Vorgehen im Einzelfall, Vorstellung in den Gremien

Hinweise / Fragen gab es zu folgenden Sachverhalten:

- beim Vorhaben „Projektentwickler“ Städte und Kommunen einbeziehen, gemeinsame unabhängige Stelle
- straßenbegleitende Geh- und Radwege an Landesstraßen, z.B. L 36 – Landesstraßen liegen im Zuständigkeitsbereich des Landes, Landkreis organisierte eine Sperrkommission zur Abstimmung von Sperrungen und Sperrpausen, keine Abstimmung zwischen Land und Landkreis zu Baumaßnahmen und notwendigen Sperrungen

einstimmig zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Zu TOP 7 Bestätigung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Oder-Spree
Vorlage: 016/2022

Die Vorstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis erfolgte durch Herrn Kühne anhand einer Präsentation.

Die Erstellung des Konzeptes erfolgte mit einer Förderung vom Bundesministerium für Umwelt einschließlich der Schaffung einer Personalstelle. Das Konzept wurde erstellt von Frau Graef und Frau Dr. Schleicher mit Unterstützung der Unternehmen Baum Consult GmbH und KEEA. Mit dem Konzept werden dem Landkreis Grundlagen für Maßnahmen aufgezeigt und die Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Fördermitteln des Bundes gegeben.

Hinweise/Fragen gab es zu folgenden Sachverhalten:

- beim klimafreundlichen Bauen auch Bauleitplanung und Baurecht anpassen
- Umsetzung „grüner Wasserstoff“
- Landwirtschaft nicht zum Zweck der Energiegewinnung
- bei der regionalen Vermarktung der Lebensmittel auch die polnischen Nachbarn einbeziehen, weite Wege Erzeuger – Verarbeiter – Verbraucher vermeiden
- positive Bewertung des Gesamtkonzeptes
- Notwendigkeit der Energieeinsparung auf Grund der aktuellen Situation
- bei einzelnen Maßnahmen konkrete Ausgangssituation beachten, z.B. Heizungseinbau abhängig vom vorhandenen Gebäude, Herkunft von Naturmaterialien
- Gestaltung aktuelles Grundwasserschutzkonzept, einheitliches Vorgehen beim Schutz des Grundwassers von Land, Landkreis und Wasserverbänden, terminliche Gestaltung - Thema für die nächste Sitzung: Wasserproblematik im westlichen Teil des Landkreises
- im Umgang mit der Bevölkerung vorsichtig vorgehen, Forderungen an den Möglichkeiten der Bürger ausrichten
- Auswirkungen des Klimaschutzkonzeptes auf die Städte und Gemeinden – in Bestandsanalyse Aktivitäten der Kommunen aufgenommen, für kleinere Kommunen finanzielle und personelle Schwierigkeiten bei Aktivitäten zum Klimaschutz, im Rahmen Klimaschutzmanagement Unterstützung der Kommunen vorgesehen
- Verknüpfung einzelner Klimaschutzkonzepte und – vorhaben – Einbeziehung kommunaler Interessen, Mitglieder Lenkungskreis Hauptverwaltungsbeamte bzw. fachliche Vertreter; Schwierigkeiten bei der Zusammenarbeit, schlechtes Kooperationsverständnis
- Treffen Klimaschutzmanager/-beauftragte unter Leitung der Regionalen Planungsgemeinschaft wurden bereits durchgeführt, Einbeziehung LOS – Klimaschutz ist in der Arbeit der Regionalen Planungsgemeinschaft wieder aktiviert, der Landkreis Oder-Spree ist einbezogen

einstimmig zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Zu TOP 8 Vorbereitung der nächsten Sitzung

Folgende Themen wurden für die nächste Sitzung vorgeschlagen:

- Wasserproblematik im westlichen Teil des Landkreises
- Bericht zur Vergabe der Fördermittel des Landkreises für den Denkmalschutz
- Information zum On-Demand-Verkehr

Nachfrage zum Beginn der Ausschusssitzung um 17.30 Uhr – Zustimmung Mehrheit

Achim Schneider

Vorsitzender des
Ausschusses für Bauen,
Ordnung und Umwelt

Yvonne Klitzke/
Andrea Wickfelder
Schriftführerin